

1. Horner Cajon Festival

Schülerfirma baut Instrumente

Eine Kiste macht Karriere: Immer mehr Menschen entdecken das Cajon als vielseitiges und praktisches Rhythmusinstrument.

Horn (jj) - Der schlichte Holzquader - auch „Kistentrommel“ genannt - fasziniert gestandene Musiker und Einsteiger gleichermaßen: Denn einerseits lässt sich damit - richtig gespielt - beinahe ein komplettes Schlagzeug ersetzen, andererseits ist die Klangkiste das perfekte Instrument für den

Einstieg. In der Gesamtschule Horn sind Cajones seit Jahren ein wichtiger Bestandteil des Musikprogramms: Schüler bauen die Instrumente in eigener Werkstatt, lernen darauf musikalische Grundlagen und Rhythmusgefühl, treten im großen Cajon-Orchester auf. Jetzt geht die Schule noch einen Schritt weiter: Unter dem Label „Wood 'n' Box“ hat die GS Horn eine Schülerfirma gegründet, die sich dem Bau, der Reparatur und der Verbreitung des Instruments widmet. Inzwischen hat „Wood 'n'

Box“ schon einige kleinere Aufträge an Land gezogen und Spezialanfertigungen gebaut, zum Beispiel „Rollstuhl-Cajones“ für die Körperbehindertenschule Hirtenweg und „mitwachsende Cajones“ für die Kita Öjendorf.

So viel engagierte Begeisterung bleibt nicht unbemerkt: In der vergangenen Woche wurde „Wood 'n' Box“ von K.I.K.A. und NDR als „Platz für Helden“ ausgezeichnet, als besonderer Ort, an dem sich Kinder für Kinder engagieren. Ihre Cajon-Tradition krönt die Gesamtschule jetzt mit dem „1. Horner Cajon-Festival“.

Am Sonnabend, dem 15. November ab 12 Uhr sind zahlreiche professionelle Cajon-Hersteller zu Gast in der Snitgerreihe 2, um ihre Instrumente und Programme vorzustellen. Auf einer Live-Bühne gibt es den ganzen Tag über kleine Sessions und Präsentationen. Um 19 Uhr findet dann in der Reihe „Horner Nachtcafé“ das Konzert „Colors of Cajones“ statt.



„Ein Platz für Helden“ in Horn: Für die GS. Horn-Schülerfirma „Wood 'n' Box“ gab es T-Shirts und Urkunden von K.I.K.A. und NDR.